

Gemeindeleben aktuell

November | Dezember 2017



Monatsspruch für November 2017

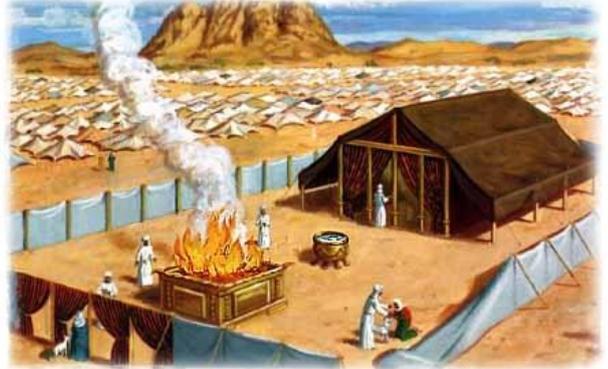
**Gott spricht: »Ich will unter ihnen wohnen und
will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein.«**

Hesekiel 37/27

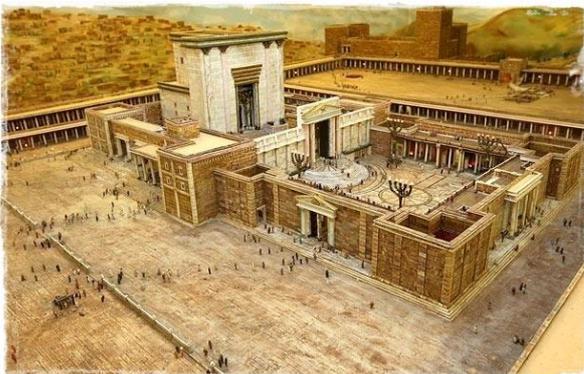
Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein.

Hesekiel 37/27

Wohnst du recht gemütlich? Hast du es dir schön eingerichtet im Haus oder in der Wohnung? Ich hoffe es und ich gönne es dir! Uns soll die Ausstattung und Einrichtung schließlich gefallen und in gewissen Bereichen auch einfach Zweckmäßigkeiten erfüllen. Teppich zum Beispiel kann als Bodenbelag sehr hübsch sein, aber niemand käme wohl auf die Idee, das Badezimmer vollständig damit auszulegen. Uns und möglichen Gästen soll es gefallen oder einfach praktisch soll es sein.



Was würden wir tun, wenn Gott bei uns als Gast zu Besuch käme? Eine merkwürdige Frage, gewiss, aber lassen wir uns für eine Minute darauf ein. Würden wir aufräumen? Das Haus von oben bis unten putzen? Dinge entsorgen, die wir schon längst wegwerfen wollten? Dass Gott nicht nur zu Besuch kommen, sondern unter seinem Volk sogar wohnen möchte, besagt der Monatsspruch für den November aus dem Buch Hesekiel.



In welche Situation hinein vermittelt der Prophet dieses Gotteswort? Das Volk Israel befindet sich zum größten Teil im Exil in Babylon. Nach dem Fall des Nordreiches Israel ist auch das Südreich Juda mit seiner Hauptstadt Jerusalem in die Hände von Feinden gefallen. Und das Gravierende daran ist für den frommen Israeliten: Der Tempel wurde zerstört. Das zentrale Heiligtum aus Salomos Zeit - damals gab es noch keine Teilung in Nord- und Südreich - ist der Eroberung Jerusalems zum Opfer gefallen und existiert nicht mehr. Daraus ergeben sich für fromme Israeliten gewaltige Fragen: Hat Gott seinem Volk die Unterstützung entzogen? Wo soll nun geopfert, also Schuld vor Gott bekannt und gesühnt werden? Für die Begegnung mit Gott und die Vergebung von Schuld gibt es nun im wahrsten Sinne des Wortes keine Anlaufstelle mehr. In diese Ängste und Bedrängnis hinein spricht der Prophet Hesekiel im Namen Gottes Worte des Trostes und der Hoffnung. Gott verheißt für die Zukunft, dass er sich seines Volkes wieder annehmen und unter ihm wohnen möchte. Dieses Wort der Hoffnung und Verheißung ist in Erfüllung gegangen. Eines Tages durften die Verbannten zurückkehren und es wurde ein neuer Tempel erbaut.

Im Neuen Testament schließlich wird diese Verheißung in neuer, alles überbietender Weise erfüllt: Das ewige Wort Gottes wird Mensch und wohnt unter seinem Volk (Johannes 1,14). Gott kommt in Jesus Christus zur Welt. Dass hier Gott wahrhaftig zu erkennen ist und sich ein für alle Mal den Menschen offenbart, das hat, vor allem auch in Israel, Widerspruch und Unverständnis erzeugt. Und es erzeugt bis heute Widerspruch. Doch in Jesus Christus bekommen wir es wirklich mit Gott selbst zu tun. Der heilige, ewige Gott wird Mensch und wohnt unter Menschen. Das ist bis heute vielen ein Ärgernis oder blanker Unsinn.

An Weihnachten denken wir wieder daran, dass Gott selbst in Jesus zur Welt gekommen ist. Jesus ist zwar wieder zurückgekehrt zu seinem Vater, aber im Heiligen Geist möchte er Wohnung nehmen in uns. Er lässt sich gerne einladen, dafür müssen wir in unserem Leben nicht zuerst aufräumen oder alles neu einrichten. Er kommt, gerne und ohne Voraussetzungen. Aber nicht ohne Folgen! Wer es wahrhaftig mit Jesus Christus zu tun hat und zu tun haben möchte, der wird das erfahren. Gott nimmt Wohnung in uns und wirkt durch uns! So erweist er sich - nicht nur an Weihnachten - vor aller Welt als der wahrhaftige Immanuel, der „Gott mit uns“.



Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich an dieser Stelle schon ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr! Auf bald!

Julian Enners

Liebe Stefanie!

... Lange Jahre warst Du unsere Redakteurin, Layouterin, Gestalterin, Sammlerin, Nochgeradesoreinschieberin, Passendmacherin... Kurz gesagt, Du hast die Endredaktion unseres Gemeindeheftes gemacht. Oft hieß es: »Kannst du gerade noch...?« »Passt das noch rein?« »Es hat sich noch was geändert.« »Geht das noch?« Du hast versucht, alle Wünsche zu erfüllen. Dabei arbeitetest Du mit verschiedenen Mitarbeiterinnen zusammen, lange Zeit mit Manja und Marie Theresa. Diese Zusammenarbeit hat immer gut geklappt. Nun ist diese Zeit vorbei. Du hast die Aufgabe abgegeben. Nun ist es an der Zeit, »DANKE« zu sagen. Vielen Dank für Deine Stunden, die Du dafür genutzt hast. Vielen Dank für Deine Gestaltungsideen! Vielen Dank für Deine Flexibilität! Vielen Dank für Deine Bemühungen, alles so passend zu machen, dass doch noch alle Artikel reinpassen! Vielen Dank für Fotos, die Du gesucht hast! Vielen Dank für Deinen Dienst für unsere Gemeinde! Vielen Dank für Deinen Dienst für Gott! Vielen Dank für ALLES! Du hast es toll gemacht!



Dankenswerterweise hat Günter nun diesen Dienst übernommen. Wir wünschen Dir, Günter, viel Freude dabei und gute Ideen!

Die Gemeindeleitung



Herzliche Einladung

zur

Familienstunde

Wann: 03.12.2017, 10.30 Uhr
Wo: Vereinshaus Altenseelbach
Obere Reihe 20
Wer: Jung und Alt
Gast:

**Team
Camissio**



Es gibt anschließend Mittagessen.
Wer möchte, bringt etwas fürs Büffet mit.

EG  Ev. Gemeinschaft
Altenseelbach e.V.



Familienstunde am 1. Oktober mit Jutta Schischke vom Gemeinschaftsverband

Kennt Ihr Blacky? Nein? Oder vielleicht doch? Blacky ist ein Rabe. Und er war am 1. Oktober im Vereinshaus bei unserer Familienstunde. Wir feierten Erntedankfest. Blacky war ganz begeistert von unserem schön gestalteten Erntedanktisch. So viele schöne Dinge. Es stellte sich heraus, dass dieser Rabe gerne seinen Süßigkeiten pflanzen würde, weil er diese so gerne mag und dafür wirklich dankbar ist, dass es sie gibt. Und dann... ein Schokoladenbaum oder ein Gummifröschebaum. Träumt davon nicht jedes Kind? Aber Blacky war nicht alleine da. Jutta Schischke hatte er mitgebracht und sie stellte richtig, dass sich wohl eher Brot als Grundnahrungsmittel eignet. Auch wenn es keinen Brotbaum gibt, so wachsen doch einige Zutaten für leckeres Brot auf dem Feld. Und was wächst noch? Dazu hatte Jutta ein Quiz mitgebracht. Jeder durfte sich beteiligen beim Bilderraten. Man sah zum Beispiel Möhren oder Äpfel. Und eines bleibt bei allen tollen Dingen, die Gott uns gibt: Dankbarkeit. Danke sagen. Dazu haben wir so viele Gründe.

In der Andacht ging es um das Brot. Es wurde ein Bogen gespannt von dem Manna in der Wüste über das Brot in der Lebensgeschichte von Noomi bis zur Stärkung des Elia durch einen Engel mit Brot und Wasser. Es ging außerdem um die Geschichte der Brotvermehrung im neuen Testament und zum Schluss sprach Jutta von Jesus. Jesus ist das Brot des Lebens. Jesus stillt unsere Bedürfnisse. Er macht unser Leben reich und er verspricht ein Leben über den Tod hinaus. Er ist das Lebensbrot.

Dazu passend wurden Lieder gesungen für Jung und Alt.

Im Anschluss gab es leckeres Essen. Für jeden war etwas dabei. Jeder durfte selbst etwas mitbringen. Daraus entstand ein vielfältiges Buffet. Als besonders Schmankerl gab es Waffeln, zubereitet und gebacken von den Mitarbeiterinnen und Mädchen des Mädchenkreises Altenseelbach-Neunkirchen.

Es war eine tolle Stunde! Und auch dafür können wir Gott dankbar sein.

Christiane Willwacher

Buchvorstellung

Leben ist mehr 2018

Verschiedene Autoren

Dieses evangelistische Lesebuch gibt in zeitgemäßer Sprache und Aufmachung mehr als nur Impulse. Es bietet konkrete Antworten auf unser Woher, Wohin und Wozu und bringt portionsweise das Evangelium nahe, ohne aufdringlich zu wirken. Dieses Lesebuch nimmt zu vielen wichtigen Lebensbereichen Stellung und macht Mut, ein echtes und erfülltes Leben in Christus zu entdecken. Es eignet sich besonders gut zur Weitergabe (z.B. als Weihnachtspresent) an Freunde, Nachbarn, Kollegen usw.

Paperback 3,00 €, fester Einband 4,00 €



Jahresfest 2017 - Wanderung zur Grillhütte Dermbach



Ein paar fotografische Eindrücke von Gottfried Bräuer.

Sonntags

Sonntagsschule, 10:30 Uhr
Ansprechpartnerin: Myriam Bräuer

Montags

Ch@t, 19:30 Uhr
Ansprechpartner: Michael Keßler

Gemischter Chor, 20:00 Uhr
Ansprechpartner: Alfred Quandel

Dienstags

Frauenfrühstückskreis
Einmal im Monat, 09:00 Uhr
Ansprechpartnerin: Bettina Diehl-Sohn

Mädchenjungschar, 17:30 Uhr
Ansprechpartnerin: Christiane Willwacher

Mädchenkreis, 19:30 Uhr
Ansprechpartnerin: Annika Sander

Mittwochs

Krabbelgruppe »Purzelbaum«
Ansprechpartnerin: Annika Sander

Donnerstags

Jungenschaft, 19:00 Uhr
Ansprechpartner: Johannes Bräuer

Freitags

Jungenjungschar, 17:00 Uhr
Ansprechpartner: Julian Enners

Männerchor, 20:00 Uhr
Ansprechpartner: Alfred Quandel

Gemeindeleitung

Für Anregungen und Gespräche stehen zur Verfügung: Gottfried Bräuer, Johannes Bräuer, Jürgen Enners, Willi Jung, Michael Keßler, Margit Manderbach, Günter Reinschmidt, Christiane Willwacher, Volkhard Willwacher. Eure Gemeindeleitung

Ansprechpartner Diakonie

Damit rechtzeitig bekannt ist, wer aus unserer Gemeinde krank ist, eventuell sogar im Krankenhaus liegt oder aus einem anderen Grund auf einen Besuch wartet, können Kranken- und sonstige Besuchswünsche gerne weitergegeben werden an: Margit Manderbach (Tel. 0 27 35 / 14 52) oder Hilde Jung (Tel. 0 27 35 / 6 01 84)

Ansprechpartner Hauskreise

Hauskreis 1: jeder 2. Mittwoch im Monat, 20 Uhr, J. und R. Enners (0 27 35 / 13 70)

Hauskreis 2: jeder 2. Donnerstag im Monat, 20 Uhr, G. u. B. Reinschmidt (0 27 35 / 13 72)

Ansprechpartner Fahrdienst

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zu Fuß zur Gemeinschaftsstunde kommen kann, trotzdem aber gerne daran teilhaben möchte, kann unseren Fahrdienst in Anspruch nehmen. Bei Interesse bitte melden bei: Willi Jung (Tel. 0 27 35 / 6 01 84)

Termine

- Mi 01.11. 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 05.11. 10:30 Uhr **Gemeinschaft** mit Ehrfried Eckam
- Mi 08.11. 20:00 Uhr **Gebetsstunde** / **Hauskreis** (Enners)
- Do 09.11. 20:00 Uhr **Hauskreis** (Reinschmidt)
- So 12.11. 10:30 Uhr **Gemeinschaft** (mit Abendmahl) mit Martin Hafer
- Mi 15.11. 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 19.11. 10.30 Uhr **Gemeinschaft** mit Ulrich Skambraks (Gemeinschaftsverband)
- Mi 22.11. 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 26.11. 18:00 Uhr **Atempause**
- Mi 29.11. 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 03.12. 10:30 Uhr **Familienstunde mit Team Camissio** (Deutsche Zeltmission)
anschließend gemeinsames Mittagessen
- Mi 06.12. 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- Do 07.12. 20:00 Uhr **Hauskreis** (Reinschmidt)
- So 10.12. 10:30 Uhr **Gemeinschaft** (mit Abendmahl) mit Karl-Wilhelm Schneider
- Mi 13.12. 20:00 Uhr **Gebetsstunde** / **Hauskreis** (Enners)
- So 17.12. 10:30 Uhr **Gemeinschaft** mit Ehrfried Eckam
- Mi 20.12. 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 24.12. 17:00 Uhr **Feierstunde** zu Heiligabend mit Julian Enners
- So 31.12. 17:00 Uhr **Jahresabschlussstunde** mit Christoph Nickel



Allianzgebetswoche 14.-21. Januar 2018

Jahresfest 2018

Sa., 08. September 2018: Konzert mit Lutz Scheufler

So., 09. September 2018: Festversammlung mit Lutz Scheufler

Jeden 1. Sonntag jedes geraden Monats findet, wenn es nicht anders angegeben ist, ein gemeinsames Mittagessen statt.

Es gibt ein Buffet, zu dem einfach jeder etwas mitbringt; (diesmal am 03.12.).

Impressum

Layout und Gestaltung: Günter Reinschmidt

Bitte Beiträge und Informationen für die nächste Ausgabe bis zum **13.12.2017** über die Emailadresse [gemeindeleben-aktuell@jungstchar.biz] einreichen.